

Konzeption der kleinen Engel



Kindertagespflege Kleine Engel

Am Aurain 28

63906 Erlenbach am Main

Tel.: 09372/ 8904

Handy: 015120290343

Email: info@tagespflege-kleine-engel.de

Homepage: www.tagespflege-kleine-engel.de

Vorwort

Kinder sind unsere Zukunft. Wir werden jeden Tag beschenkt durch ihre staunende Neugier und enorme Liebe am Leben. Damit sie zu verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen können, liegt es an uns, die kindliche Entwicklung zu unterstützen und die

Wurzeln eines jeden mir anvertrauten Kindes zu pflegen. Alle an der Erziehung beteiligten Personen tragen somit eine große Verantwortung. Für die tägliche Arbeit orientiere ich mich an den Zielen und Aufgaben meiner Konzeption. Sie bildet eine verbindliche Aussage zu meinem Erziehungsauftrag.

Leitsatz

„Die größte Kunst ist, den Kindern alles, was sie tun oder lernen sollen, zum Spiel und Zeitvertreib zu machen.“

John Locke britischer Philosoph (1632-1704) Quelle: *Gedanken über Erziehung*

Ich wünsche den Eltern, dass sie meine Konzeption mit viel Interesse und Freude lesen und bei Fragen nicht zögern, sich an mich zu wenden.

Inhaltsverzeichnis:

1. Rahmenbedingungen der Kindertagespflege

1.1 Lage

1.2 Ausstattung der Tagespflegestelle

1.3 Zu meiner Person / Familie & Haustiere

1.4 Urlaubszeiten

1.5 Besonderheiten und mein Bild vom Kind

1.6 Betreuungszeiten

1.7 Betreuungsalter & Anzahl

2. Informationen zur Eingewöhnung

3. Leitziele & Aufgaben für meine Pädagogische Arbeit mit Kindern

3.1 Förderung der sozialen Fähigkeiten

3.2 Ernährung

4. Gesundheit & Hygiene

5. Sauberkeitserziehung

6. Ohne Eltern geht es nicht

9. Vertragsregelungen im Notfall

10. Portfolio zur Entwicklungsdokumentation

12. Tagesablauf

13. Morgenkreis

14. Fachlicher Austausch & Fortbildung

1. Rahmenbedingung der Kindertagespflege

1.1 Lage

Das Haus, in dem sich die Tagespflege befindet, ist Am Aurain 28 in Erlenbach.

1.2 Ausstattung der Tagespflege

Räumlichkeiten

Der speziell für die Kinderbetreuung gestaltete private lichtdurchflutete Bereich von 90qm bietet viele Möglichkeiten zum Entfalten, Spielen, Toben und Wohlfühlen.

Im **großen Spielzimmer**: hier darf nach Herzenslust gespielt und ausgetobt werden.

Dieser Bereich wird abwechselnd mit neuen Förder-Spielmöglichkeiten wie Forschungsprojekten und diversen Materialien wie Küchenutensilien, Autos, Puppen, Bällebad, Bausteine etc..... gestaltet um neue Impulse zu wecken. In diesem Bereich machen wir auch jeden Morgen unseren Morgenkreis, singen, tanzen und hören sehr viele Kinderlieder.

Ein **Essbereich** mit 2 großen Tischen, hier essen wir gemeinsam und nutzen die Tische außerhalb der Essenszeiten auch zum Malen & Basteln.

In einem **2. Raum** haben wir noch eine Höhle, eine Kuschelecke, viele Bücher, und auch ein Hängesessel zum Ausruhen darf nicht fehlen.

Eine **separate Küche** in der wir unsere frischen Mahlzeiten zubereiten. Direkt am Essbereich aber mit einer Tür abtrennbar

2 Sanitärräume

1. Raum ist eine Toilette und kleines Waschbecken außerdem steht ein Töpfchen und ein WC Aufsatz mit Treppe bereit.

2. Raum ist ein Sanitärraum mit 2 großen Waschbecken und Wickelbereich mit viel Staumöglichkeiten für die persönlichen Sachen der Kleinen.

Ein liebevoller eingerichteter **großer Ruheraum** mit 5 Betten, hier schlafen und entspannen alle Kinder gemeinsam.

Eine **abgesicherte große Terrasse** mit Sandkasten usw. steht den Kindern ebenfalls ab Frühjahr 2022 zur Verfügung und ein **großer Garten** zum Austoben, Erkunden & Erforschen. Bei uns um die Ecke befindet sich ein Spielplatz und eine große Feldwiese direkt am Main.

Im Sommer und bei nicht so kaltem Wetter bin ich mit den Kindern sehr oft draußen wir gehen in den Garten erkunden, erforschen und spielen da.

Einmal pro Jahr wird meine Tagespflege vom Jugendamt begutachtet und auf Einhaltung der Qualitätsstandards geprüft

1.3 Zu meiner Person / Familie & Haustiere



Ich heiße Nadja Daniel, wurde am 06. Februar 1984 geboren und wohne mit meinem Mann, meinen 2 Kindern und unseren 2 Hunden Ben & Majka hier Am Aurain 28 in Erlenbach am Main.

19 Jahre habe ich als selbstständige Kosmetikerin gearbeitet und eine Ausbildung zur Heilpraktikerin gemacht.

2020 kam bei mir die berufliche Wende und ich entschloss mich, den Qualifizierungskurs zur Tagesmutter zu machen.

Da ich schon immer gerne viele Kinder um mich herumhabe und mir die Arbeit mit Kindern sehr viel Spaß macht, habe ich mir nun endlich meinen Traum erfüllt und eine Tagespflege für Kinder im Alter von 0-3 Jahren eröffnet.

Ich möchte die Kleinen ein Stück in ihrer Entwicklung begleiten, liebevoll betreuen und fördern.

Es bereitet mir sehr viel Freude, als unterstützende Kraft die Kinder in ihrer Fantasie und Kreativität zu bestärken, begleiten und zu erleben.

Die Tätigkeit als Tagesmutter bietet mir die berufliche Chance, mein eigenes pädagogisches Konzept umzusetzen. Außerdem sehe ich die Arbeit als eine sehr erfüllende Aufgabe an.

Fröhliches Kinderlachen und strahlende Augen machen für mich den besonderen Wert meiner Arbeit aus.

Ich nehme meine Verantwortung sehr ernst und Sie finden in Mir eine liebevolle, respektvolle und zuverlässige Tagesmutter.

Zu unserer Familie gehören auch 2 Hunde, Ben & Majka. Die 2 Hunde sind absolut kinderlieb.

Aber wir haben uns entschieden, dass sie tagsüber in der Wohnung sind und nicht mit den Tageskindern zusammenkommen.

1.4 Urlaubszeiten

Mein Urlaub beträgt 30 Tage im Jahr. Die Urlaubsplanung wird bis Anfang Februar festgelegt.
Die Fortbildungstage werden mitgeteilt, sobald ich weiß wann Sie stattfinden.

1.5 Besonderheiten & Mein Bild vom Kind

Bild vom Kind:



Ich darf...

- ...gesund sein
- ...Gefühle haben
- ...denken
- ...so seien wie ich bin
- ...so alt sein wie ich bin

Das Bild der Eltern:

Sie sollen...

- ...sich wohl fühlen
- ...loslassen können
- ...mich unterstützen
- ...offen auf mich zu gehen können
- ...Kritik und Lob an mich weitergeben können
- ...Erziehungsvorschläge und Kritik positiv annehmen

Jedes Kind ist individuell und hat somit eigene Interessen, die teilweise auch mit dem Entwicklungsstand zusammenhängen.

Aber auch andere Faktoren wie Familiensituation, kulturelle & soziale Hintergründe prägen Kinder.

Für mich als Tagesmutter ist es wichtig, die einzelnen Bedürfnisse zu erkennen & jedem Kind dadurch die optimalen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Dies funktioniert durch eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern (Eltern-Tagesmutterteam) und natürlich durch die Beobachtung meiner Schützlinge.

1.6 Betreuungszeit

Öffnungszeiten: Montag -Freitag von 7.30 - 17.00Uhr

Betreuungszeit: regelmäßig

Die Betreuungszeiten können mit mir abgesprochen und vereinbart werden. Randzeitenbetreuung ist ebenfalls möglich.

Unsere Krenzzeiten sind von 8.00-14.30 hier vermeiden wir Störungen um uns ganz auf das Spielen und Entdecken zu konzentrieren. Keine Abholzeit!

1.7 Betreuungsalter und Anzahl

Ich betreue Kinder ab einem Säuglingsalter (10 Monate) bis zum Kindergarten. Ich biete für U3 Kinder eine liebevolle, zuverlässige und qualifizierte Kinderbetreuung. Ihr Kind erfährt die eigene soziale Rolle in einer Kleingruppe von bis zu 5 Kindern.



2. Informationen Eingewöhnung

In erster Linie ist es mir wichtig, dass die Kinder gerne zu mir kommen und sich sicher & geborgen fühlen. Das wichtigste Fundament für eine vertrauensvolle und enge Bindung zwischen Tageskind und Tagesmutter ist die schonende und sanfte Eingewöhnungsphase.

Eingewöhnungsphase Um uns einen guten und sicheren Start zu ermöglichen, ist es wichtig, dass wir miteinander kommunizieren.

- Gibt es Besonderheiten?
- Was ist für die Eltern wichtig?
 - Was ist für uns wichtig?
- Was gibt es alles zu beachten?

Die Eltern haben so die Möglichkeit mich besser kennen zu lernen, sich zusammen mit den Kindern ein Bild von der Kindertagespflege zu machen, wichtige Informationen zu bekommen oder mir einfach ihre Fragen und Ängste mitzuteilen. In aller Ruhe wird der Betreuungsvertrag besprochen, so dass die organisatorischen, inhaltlichen und finanziellen Punkte klar geregelt werden. Die Eingewöhnungsphase wird an ein jedes Kind und seiner Entwicklungsphase angepasst.

Eine Eingewöhnung beträgt in der Regel **2 bis 6 Wochen**. Je nach Reaktion des Kindes auf den 1. Trennungs-versuch wird die Entscheidung über die Eingewöhnungsdauer individuell und in Absprache mit Ihnen als Elternteil getroffen.

Eingewöhnung:

1-3. Tag: Kind kommt mit einem Elternteil immer zur gleichen Zeit für ca. 1,5 Std. in die Betreuung (am besten in der Freispielzeit!) immer Mo-Mi

Es findet in den 1-3 Tagen keine Trennung statt frühestens ab dem 4. Tag.

4. Tag Do: Kind kommt mit Elternteil wie zuvor wieder für 1,5 Std. in die Betreuung

Kurz vor Ende der Betreuungszeit: Findet eine bewusste Trennung des Elternteils vom Kind statt.

Elternteil verlässt für 5-10 Min das Haus. Ich bleibe in der Zeit bei dem Kind. Das Elternteil kommt zurück und geht mit dem Kind nach Hause.

5-6.Tag: Trennungszeit für Tag 5 und 6 so beibehalten & frühestens am Tag 7.Tag auf 15-20 Min erweitern.

7.Tag: Trennungszeit auf 30 Min Elternteil ist weiterhin dabei und verlässt dann immer am Ende der Betreuungszeit für die vereinbarte Zeit das Haus, Kommt zurück und geht mit dem Kind nach Hause. Eingewöhnungszeit zwischen 3 und 6 Wochen

Schlussphase

Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind sich schnell von der Tagesmutter trösten lässt.

3. Leitziele & Aufgaben für meine Pädagogische Arbeit mit Kindern

Ziele und Aufgaben der Pädagogischen Arbeit:

Den Kinder U3 in einem familiennahen Umfeld zu betreuen. Ich möchte die Eltern in der Betreuung, Bildung und Erziehung ihrer Kinder unterstützen.

Meine Aufgabe ist es, jedem Kind das zu geben und zu ermöglichen, was es im momentanen Entwicklungsstadium braucht, um es individuell zu begleiten und in seiner Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Dazu zählen Grob- und Feinmotorik, Sprachentwicklung, Sinneswahrnehmung, mathematisch elementares Denken, Kreativität und Fantasie.

Dafür nutze ich Bewegungsspiele, eine klare Aussprache, Geschichten, Verse, gezielt ausgesuchte Spiele und Lieder, und verwende viele verschiedene alltägliche und natürliche Materialien. Ich stärke den Willen, die Selbstständigkeit und das Selbstvertrauen des Kindes. Dabei möchte ich die Kinder unterstützen und ermutigen, sie loben, trösten und Zeit ihnen schenken. Die Kinder sollen sich ihrem Alter und ihren individuellen Bedürfnissen rundum wohlfühlen und entsprechend betreut und gefördert werden.

3.1 Förderung der sozialen Fähigkeiten

Die Fähigkeiten, aufeinander zu achten, Gefühle zu erkennen, Rücksichtnahme und Konfliktfähigkeit, Spielsachen zu teilen, zu trösten und Trost anzunehmen, miteinander zu reden und zuhören ist der Basisbaustein, den ich spielerisch den Kindern vermitteln möchte.

Nichts ist wichtiger als das Miteinander!

Das tägliche Spielen, der Morgenkreis, sowie Bücher, Musik, Reime, Lieder, Rollenspiele, ganz viel positive Bestärkung der kleinen Persönlichkeit u.v.m. Unterstützen mich dabei, den Kindern, die Kompetenzen zu vermitteln, die sie für ihren Alltag in der Gemeinschaft benötigen.

Bewegung:

Viel frische Luft, Spaziergänge und ein schöner Garten bieten lauter kleinen Verlockungen, die zum Krabbeln, Laufen, Toben und Springen anregen.

Es gibt immer etwas zu entdecken und vielleicht liegt auch schon unter dem nächsten Stein ein „kleiner Schatz“. Wer weiß das schon? Ich lasse der kindlichen Fantasie freien Lauf.



3.2 Ernährung

Frühstück:

Bei unserem gemeinsamen Frühstück lege ich großen Wert darauf, dass es gesund ist und die Kinder fit für den Tag werden.

Den Kindern steht jeden Tag Brot, Brötchen oder Toast zu Verfügung. Zudem gibt es eine Auswahl an Wurst, Käse, Marmelade und Gemüse.

Als Getränke zu Frühstück gibt es Wasser und Tee.



Mittagessen:

Das Mittagessen wird von mir täglich frisch zubereitet. Eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Mahlzeit für die Kinder ist mir selbstverständlich sehr wichtig. Auf dem Essensplan: der an der Pinwand hängt, können Sie einsehen, was es in der laufenden Woche für die Kinder zum Mittagessen gibt.



Nachmittagsnack / Zwischenmahlzeit

Die Kleinen können sich jetzt mit Obst, Gemüse, Reiswaffeln, Salzbrezeln usw. stärken



4. Gesundheit & Hygiene

Gesundheit:

Bitte informieren Sie mich, wenn ihr Kind erkrankt ist. Grundsätzlich gilt „kranke Kinder gehören zu ihren Eltern“ und unter krank verstehe ich Fieber, Magen- & Darmerkrankungen sowie jegliche Art von Krankheit, die ansteckend ist und für erhebliches Unwohlsein des Kindes sorgt. Husten und Schnupfen zählen für mich nicht dazu.

Bitte nehmen Sie auch auf die anderen Kinder Rücksicht, ich möchte vorbeugen, dass sich die anderen Kinder anstecken.

Bitte denken Sie daran: Ihnen steht vom Gesetz aus eine Arbeitsbefreiung zu, wenn Ihr Kind krank ist.

Hygiene:

ist grundsätzlich ein sehr wichtiger Aspekt in meiner Betreuung.
Nach Ablauf des Tagesgeschehens und Beendigung der Tagespflege erfolgt die tägliche Grundreinigung damit die Kinder auch weiter bei mir jede kleinste Ecke untersuchen und entdecken können.

5. Sauberkeitserziehung

Das Alter in dem Kinder trocken & sauber werden, ist sehr unterschiedlich. Ich lasse das Kind sauber werden, wenn es signalisiert, dass es so weit ist.

Denn ich möchte nicht in diesen rein körperlichen Reifungs- und Entwicklungsprozess eingreifen. Wenn ich merke das Kind ist so weit oder Sie als Eltern mich darauf aufmerksam machen, dass Sie in der Tagespflege auch die Unterstützung wünschen, biete ich Ihrem Kind das Töpfchen oder eine Toilettenverkleinerung an.

Ein Kind, das sich sprachlich noch nicht äußern kann, wird an seinem Verhalten zeigen, dass es den Drang hat, die Blase und den Darm zu entleeren.

Durch Beobachten kann ich diese Signale erkennen und das Kind daran erinnern, auf das Töpfchen oder die Toilette zu gehen.

Auch das regelmäßige Händewaschen, wenn wir von draußen reinkommen, vor und nach den Mahlzeiten sowie nach dem Toilettengang und nach dem Mittagessen die Zähne putzen gehören bei mir zur Sauberkeitserziehung dazu.



9. Ohne Eltern geht's nicht Eltern-Tagesmutter Team

Ich verstehe die Zusammenarbeit mit den Eltern als Erziehungspartnerschaft, d.h. eine vertrauensvolle Beziehung zu schaffen, in deren Mittelpunkt das Kind steht. Sie sind der „Experte“ für Ihr Kind, und ich sehe mich als ergänzende Unterstützung in den Bereichen Betreuung & Erziehung. Um eine gute Zusammenarbeit aufzubauen, bedarf es grundsätzlich der Offenheit, des Vertrauens und der Einhaltung von verbindlichen Absprachen.

Der tägliche Austausch beim Abholen Ihres Kindes über das Erlebte am Tag ist für mich selbstverständlich. Gerne stehe ich Ihnen nach Absprache für ein längeres Gespräch zur Verfügung. Scheuen Sie sich nicht, Bedenken oder Konflikte und Missverständnisse aus dem Weg zu räumen. Denn auch ich bin nicht unfehlbar 😊

10. Vertretungsregel im Notfall

Im Krankheitsfall zu meiner Person, denn sollte ich einmal erkranken oder etwas Ansteckendes haben, was Ihr Kind gefährden könnte, werde ich mich oder das Jugendamt bemühen Ihnen eine Vertretung zu vermitteln.



11. Entwicklungsdokumentation / Portfolio

Um zielgerecht auf die Bedürfnisse jedes Kindes eingehen zu können, nehme ich mir regelmäßig Zeit zu beobachten und meine Beobachtungen zu dokumentieren.

Es gibt verschiedene Vorgehensweisen der Beobachtungen:

- Gelegenheitsbeobachtung
 - Videosequenzen
- geplante Beobachtung
- gezielte Beobachtung

Meine Beobachtungskriterien sind u.a. das soziale Verhalten, die einzelnen Bewegungen des Kindes, die Motorik und Sprachentwicklung. Hierfür werde ich für jedes Kind eine Mappe anlegen, um mein Beobachten zu dokumentieren.

Jedes Kind ist ein Individuum, das in seiner Einzigartigkeit gefördert werden möchte.

Dafür nehme ich mir die Zeit!

Ich fertige für jedes Kind ein Portfolio an, welches nach Beendigung der Betreuungszeit an Sie ausgehändigt wird.



12. Tagesablauf

Tagesablauf und Kernzeiten sind von 8.00-14.30

7:30- 8.30 Bringzeit hier findet ein erstes Austauschen mit den Eltern statt, zum Beispiel: „Mein Kind hat heute Nacht schlecht geschlafen, wollte kein Frühstück“. Bis spätestens 8:30 Uhr sollten alle Kinder in der Tagespflege angekommen sein.

bis 8.25 ist Freispielzeit um den Kindern ein interessantes und abwechslungsreiches Freispiel zu bieten, wechsele ich unsere Spielmaterialien regelmäßig aus. Das Kind darf in der Freispielzeit selbstständig bestimmen, mit wem es spielt, wo es spielt und mit welchem Spielzeug es sich beschäftigen möchte.

8.30 findet jeden Morgen unser Morgenkreis statt.

Um 9:00 Uhr machen wir gemeinsam Brotzeit. Diese wird von mir eingekauft und jeden Tag frisch zubereitet. Die Kinder holen selbstständig Teller und Besteck. Jedes Kind darf entscheiden, was und wie viel es Essen möchte. Zum Trinken gibt es Tee und Wasser. Die Brotzeit wird mit dem Spruch: „Piep, piep, piep, wir haben uns alle lieb“, beendet und anschließend gehen alle gemeinsam zum Händewaschen ins Bad.

Um ca. 10:00 Uhr, biete Ich den Kindern kleine Spielangebote, wie Lieder, Tänze, Vorlesen, selbstgemachte Knete, Bilderbücher, malen mit Fingerfarben und je nach Entwicklungsstand. Außerdem versuche Ich, wenn es das Wetter schöne ist, mit den Kindern im Garten zu spielen. Das Kind erlebt seinen Alltag so mit allen Sinnen.

Zwischen 10:00 Uhr und 11:00 Uhr werden alle Kinder nach und nach gewickelt. Windeln und feuchte Tücher usw. werden von den Eltern mitgebracht. Jedes Kind hat sein eigenes Fach für Wickelutensilien und Wechselkleidung.

11:00- 11.45 Frei Spiel drinnen oder draußen je nach Wetter.

Um 11:45 - 12.00 Uhr räumen alle gemeinsam wieder auf. Die Vorbereitungen für unser Mittagessen beginnen. (Hände waschen, Lätzchen umbinden, Teller holen)

12:00 Mittagessen - Ich koche jeden Tag für die Kinder ein gesundes und abwechslungsreiches Essen mit vorwiegend regionale Bio Produkten und mit viel frischem Gemüse.

Der zweiwöchige Speiseplan hängt an der Pinnwand. Beim Essen versuche ich, die Kinder zum selbstständigen Essen zu animieren, geben aber bei Bedarf auch Hilfestellung (Essen zerkleinern, eingeben). Auch hier darf das Kind allein bestimmen, wie viel es Essen möchte. Nach dem Hände und Mund waschen, machen sich die „Schlafis“ bettfertig (Schnullis und Kuscheiltiere holen, Hose und Hausschuhe ausziehen) und gehen dann mit mir in den Schlafrum.

Ich begleitet die Kinder in der Einschlafphase und gibt dem Kind ein Gefühl der Sicherheit und der Geborgenheit. Während dieser Zeit kommen die Kinder in einer ruhigen und abgedunkelten Atmosphäre zur Ruhe. Die Schlafgewohnheiten des Kindes werden respektiert (manche schlafen, manche ruhen, Kinder nehmen aufeinander Rücksicht).

12:30- 14.00 Mittagspause - Ruhezeit, Schlafenszeit, Erholungszeit im Bett mit Vorlesen für alle Kinder

14:00 langsames Wecken der Kinder

Nach dem Schlafen werden die Kinder nach einander gewickelt und dürfen wieder spielen.

15:00 Um sich für den Nachmittag zu stärken gibt es einen kleinen
Snack mit Joghurt oder Obst oder Gemüse

15:15 Danach haben die Kinder Zeit für freies Spielen, oder wir suchen
uns eine gemeinsame Beschäftigung

Ab 14.30 - 15.30 Abholzeit

Der Tagesablauf kann sich auch immer mal etwas verschieben, da ich mich individuell nach den
Bedürfnissen der Kinder richte.

Ab 14.30 - 17.00 Abholzeit

In den Kernzeiten vermeiden wir Störungen um uns ganz auf das spielen und entdecken zu
konzentrieren. Hier findet keine Abholzeit statt.

13. Morgenkreis:

Morgenkreis Ein wichtiger Bestandteil meiner Arbeit ist der Morgenkreis, der als immer
wiederkehrendes Ritual genutzt wird. Wir finden uns gemeinsam in einem Kreis ein, begrüßen uns
und sprechen über Erlebnisse und Ereignisse der Kinder. Ich greife auf altersgerechte, den
Jahreszeiten entsprechende Lieder, Verse, Reime, Bewegungstänze und Fingerspiele zurück. Die
Bedürfnisse und Wünsche der Gruppe und des einzelnen Kindes werden berücksichtigt, um
Desinteresse und Unruhe zu vermeiden.

14. Fachlicher Austausch + Fortbildung

Ich arbeite mit einigen aus meinem Qualifizierungskurs zusammen und kann bei Fragen immer auf
diese zurückgreifen. Mindestens zweimal im Jahr nehme ich an Fortbildungen teil.

Alle 2 Jahre bilde ich mich im Bereich „Erste-Hilfe am Kleinkind“ weiter.

Zitat

Ein Kind, das wir ermutigen, lernt Selbstvertrauen.

Ein Kind, dem wir mit Toleranz begegnen, lernt Offenheit.

Ein Kind, das Aufrichtigkeit erlebt, lernt Achtung.

Ein Kind, dem wir Zuneigung schenken, lernt Freundschaft.

Ein Kind, dem wir Geborgenheit geben, lernt Vertrauen.

Ein Kind, das geliebt und umarmt wird, lernt, zu bleiben und zu umarmen und die
Liebe dieser Welt zu empfangen.

(Unbekannt)

Diese Konzeption, soll ein Leitfaden für die Eltern sein, über die Obhut ihrer Kinder in
meiner Kindertagespflege Kleine Engel!

Ich freue mich auf ein *Gespräch* mit Ihnen und Ihren Kindern.

